

MAILYN REBECCA HENSELER

Klavier spielend lernen

Erste Schritte

am Klavier

Volume 1

SCHNEEMANN®-LEHRMITTELVERLAG

L E S E P R O B E



MAILYN REBECCA HENSELER

Klavier spielend lernen

Erste Schritte am Klavier

Volume 01

SCHNEEMANN

Was wäre, wenn
anders r
bildh
vi

ganz
spielerischer,
er und deshalb

es Denken. Vernetztes und
wenn wir ganz unterschiedliche
en und Hirnregionen aktivieren und
sen.

sonst sehr abstrakt, komplex und schwer zu
ühelos begreifbar und wir können diese sogar
elerischer Leichtigkeit aufnehmen und umsetzen -
er anderen schmilzt dahin.

on „Erste Schritte am Klavier“:

Klavier-Lernleitfaden entwickelt durch Bilder, Fantasie und
tionen strukturelles, analytisches und effizientes Denken beim
Klavierspielen. Das befähigt dazu selbst komplexeste musikalische
Strukturen einfach, praktisch und mit viel Freude umzusetzen und so neue
Stücke schneller und gehirngerechter zu erlernen.

Hinweis:

Dieses Werk wird am besten von einer im Lernsystem ausgebildeten
Schneemann®-Klavierlehrperson eingesetzt.



SCHNEEMANN-
Lehrmittelverlag

- linke und rechte Gehirnhälfte
- Kleinhirn
- Rückenmark
- Nervensystem

Unser Ziel ist es, dass alle diese Teile optimal zusammenarbeiten und miteinander verbunden sind. Mit anderen Worten: Unser Ziel ist vernetzt denken zu lernen

Wie lernt der Mensch: Als Kleinkind

Die Entwicklung eines Kleinkinds verläuft von Kleinen.

Ein Beispiel: Ein Kind nach der Geburt schaut ins Gesicht der Mutter und dann auf sein Auge, Mund, Nase, Ohren. Es bemerkt die Lage, den Unterschied zwischen braunen, grünen, blauen und nicht umgekehrte. Um dann zu lernen

Kleinkind

Wenn man sich
können, vor
alles
ist

wird, ist es,
en können. Wenn
zum einen die Freude
in ihre Lesefähigkeit frei
Weg dahin verkürzt, dass wir als
nutzen können, was eigentlich unser
Jagogen und Künstler ist - nämlich Musik

darum geht Musik leicht lesen zu können, stehen vor einem Dilemma, das in der Aufgabenverteilung des Gehirns seinen Ursprung hat. Die Fähigkeiten, die für das Erkennen von Strukturen im Notenbild benötigt werden, haben ihren Sitz in der analytischen linken Gehirnhälfte. Der rechten Gehirnhälfte also, die mit dem direkten Musizieren im Grunde genommen gar nichts zu tun hat, da sie ausschliesslich rational und analytisch funktioniert. Daher haben viele musikalische Menschen bisher grosse Probleme beim Notenlesen oder sträuben sich sogar dagegen. Ihre linke Gehirnhälfte weigert sich zu arbeiten! Das macht Notenlesen zu einem mühevollen Prozess und auch mitunter sehr frustrierend.

Um aus diesem Dilemma einen Ausweg zu finden, ist es unser Ziel, die linke Gehirnhälfte (analytisch, detailliert denkend) mit der rechten (emotional, ganzheitlich denkenden) zu «angeln».

Zu angeln bedeutet praktisch: Ich bahne mir den Weg zur mathematischen und analytischen linken Gehirnhälfte durch die fantasievolle und bildhafte rechte Gehirnhälfte. Den Weg dahin bemüht sich das vorliegende Buch zu zeigen.

Mein Wunsch ist es, dass Musik nicht das Privileg einer bestimmten Schicht von Menschen ist, die zufälligerweise von Natur aus alle Fähigkeiten mitbringt, die benötigt werden, locker und leicht Klavierspielen zu können, sondern dass

der lernbereit und entdeckungsfreudig.
zu Erlernende ist richtig verpackt. Mein
Ziel zu erreichen ist es, den spielerischen Lern- und Entdeckerdrang der Kinder zu erhalten und zu nutzen. Das ist z. B. durch einfache Spiele möglich, mit denen komplizierte Sachverhalte greifbar werden. Auch wir Erwachsene lernen auf diese Weise leichter.

Ganz nach dem Motto: «Zuerst <greifen>, dann <begreifen>!»

möglichst jeder Mensch, der den Wunsch dazu hat, Musik verstehen und begreifen kann.

Das Gedächtnis und welche Rolle es beim Lernen spielt

Ohne das Gedächtnis ist Lernen zwecklos. Das heißt die Frage ist: *Wie nutze ich mein Gedächtnis am sinnvollsten?*

Wenn wir uns an etwas erinnern möchten, was wir verstanden haben, fällt das uns sicher nicht sehr schwer. Schwieriger wird es da schon, sich an etwas zu erinnern, was uns sehr abstrakt erscheint.

Dies wird wahrscheinlich dazu führen, dass wir ver- das zu Erlernende durch ständiges Wiederholer- Diese Methode, sich etwas zu behalten, ist und leider nicht sehr verlässlich. Befas- nicht ständig mit dem gelernten St- wieder vergessen sein. Und dar- vorhandener Intelligenz od- zu tun! Vielmehr hat es- Erlernende als für ih- herstellt.

Ein kurzer- zu ver- K-

... l- denken.

Auf einmal ge- Ereignis, das sonst belanglos an Ihnen vorübergegangen wäre, eine vollkommen neue Gewichtung. Die Information wird mit Emotionen und noch besser, mit einer emotionalen Erinnerung, belegt. Sie schafft also den Sprung vom Ultra-Kurzzeitgedächtnis ins Kurzzeitgedächtnis.

Das Kurzzeitgedächtnis umfasst bis zu drei Tage. Nach drei Tagen werden wir wahrscheinlich wieder vergessen haben, dass

eine Katze vor unserem A- unsere Katze aus der K- Kindheit aber wer- lang erinnern. - so ulkig lar- Kraller- w?

en auf

chlüsseln zu

klavierspielen wünscht

enseler (ehem. Streit), 2009

gen:

es Buch dient in erster Linie als Leitfaden zum Unterricht- ur die Lehrer, die einen zweijährigen Weiterbildungskurs nach dieser Methode erfolgreich absolviert haben und darin ein Diplom erworben haben.

Natürlich hat jeder, der den Wunsch hat, Klavierspielen zu lernen, die Möglichkeit, dieses Buch zu nutzen. Doch nur bei denjenigen Lehrern, die diese Weiterbildung besucht haben, können wir gewährleisten, dass sie über die nötigen Grundlagen und das nötige Wissen verfügen, dieses Buch in der für den Schüler optimalen Weise zu gebrauchen. Diese Lehrer sind ausgebildet, um jeden Schüler dort abzuholen, wo er steht und dazu ganz speziell auf seine Bedürfnisse einzugehen. Wird das Buch ohne entsprechende Kenntnisse benutzt, können wir keine Garantie für den versprochenen Lernerfolg übernehmen. Wir danken für Ihr Verständnis!"*

Inhalt

6 01 DIE KLAVIERPFOTEN

- 6 Oder: Wir formen die Klavierhand
- 7 In Richtung Bären und In Richtung Vögel
Oder: Die Orientierung auf der Klaviatur
- 7 Die Tastengeschwister
Oder: Die Tasten werden gruppiert
- 10 Der Kuckuck auf der Brücke über dem Zauber'
Oder: Ein Tastensprung, zwischen den die Hasenohren passen
- 10 Cesar mit dem Spitznamen "C"
Oder: Das C als Bezugspunkt
- 11 Die Tastenfamilien 3/3
Oder: Zwei besonder
- 12 Im Turnsaal - Der
Oder: Die Fir
- 13 Meine er
Oder
- 14 'er
...tenlesens
... Kaffeetasse und mehr
... sinnvoll gruppiert
... un am See
... Landkarte für die Klaviatur
- 2 ...notensystem ,bei Nacht'
Oder: Der schwarz-weiße Gartenzaun wird gedreht
- 22 Die Raum- und Linienraupen und
die Raum- und Linientausendfüßler
Oder: Der Gartenzaun wird aufgefüllt

23 02 DER

- 23 'er
...arte
...n
...nn steht auf!
...ystem so, wie man es
...männer
...ann-Variationen
...raus
...er Takt
...eine und grosse Notenhäuser
Oder: Verschiedene Takt-Arten
- 34 Im Turnsaal - die Brücke
Oder: Elastische Handgelenke - stabile Finger
- 34 Der Schneemann in dem Gartenzaun
Oder: Der Dreiklang in Grundstellung bewegt sich
rauf und runter
- 35 Der Schneemann klettert auf dem Gartenzaun
Oder: Eine Tonleiter mit Dreiklängen
- 36 Dein Schneemann wandert in dem Gartenzaun
Oder: Schreibe deine Schneemann-Variationen
- 36 Der Schneemann zeigt, was er kann
Oder: Spielstücke im Fünftonraum
- 36 Die Drescher
- 37 Petersil und Suppenkraut
- 37 Spiel den Schneemann
- 40 Anhang: Der badende Cesar
Oder: Das eingestrichene c'

SCHNEEMANN®-LEHRMITTELVERLAG

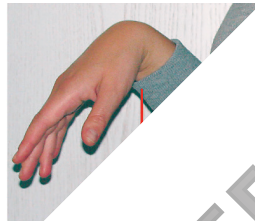
L E S E P R O B E

01 Die Klavierpfoten

ODER: WIR FORMEN DIE KLAVIERHAND

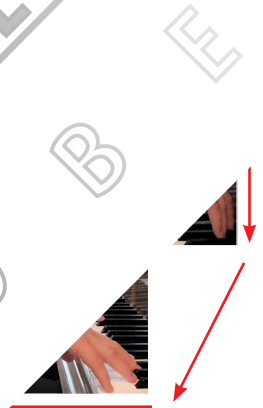
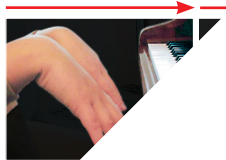
1. Bettelnde Hundepfoten

Die Hände hängen wie bettelnde Hundepfoten im Handgelenk. *Der Arm hängt locker in der Schulter. Der Ellenbogen zeigt nach unten.*



2. Die Hundepfoten wischen den Tisch ab

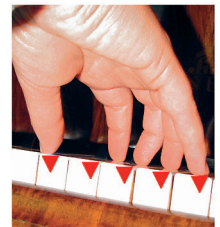
Die Fingerspitzen graben, das Handgelenk gibt locker der Bewegung nach. *Der Arm hängt locker in der Schulter. Der Ellenbogen zeigt nach unten.*



Stelle dir deine Hand als Pflanze vor

3. Der Klebfrosch

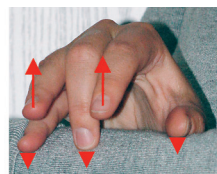
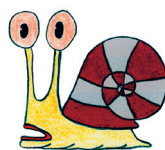
Alle 5 Fingerspitzen berühren die Tasten. *Der Arm hängt locker in der Schulter. Der Ellenbogen zeigt nach unten. Das Handgelenk geht auf und ab.*



5. Die Schneckenpfote

Noch in der Luft. Die Finger des Krokodils weit offen. Nun möchte der Krokodil auch mitspielen und geht nach unten. Die Fingerspitze berührt die Oberfläche. Zeige- und Ringfinger bleiben in der Luft, wie die Fühler einer Schnecke. Der Hund gräbt mit seiner *Schneckenpfote* auf dem Tisch und auf den Tasten.

Der Arm hängt locker in der Schulter. Der Ellenbogen zeigt nach unten. Das Handgelenk geht auf und ab.



Wiederhole jede Klavierpfote in der genannten Reihenfolge auf folgende Weise: Rutsche mit beiden Händen parallel nach links $\leftarrow\leftarrow$ und rechts $\rightarrow\rightarrow$. Anschliessend gegeneinander $\leftarrow\rightarrow$ und wieder zusammen $\rightarrow\leftarrow$, als würdest du am Klavier auf den weissen Tasten Schritt für Schritt rauf und runter spielen. **Spiele die Pfoten auch am Klavier!**

DER RHYTHMUS - TAM, KAFFEETASSE UND MEHR

Oder: Einzelheiten sinnvoll gruppiert




Tam




Kaf-fee-tas-se

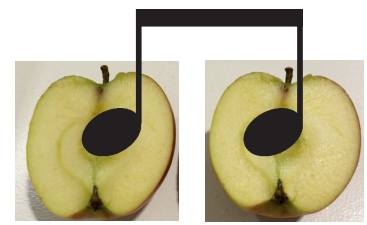



Tee



SCHNEEMANN®-LEHRMITTELVERLAG


che




Psst!

S

E

P

R

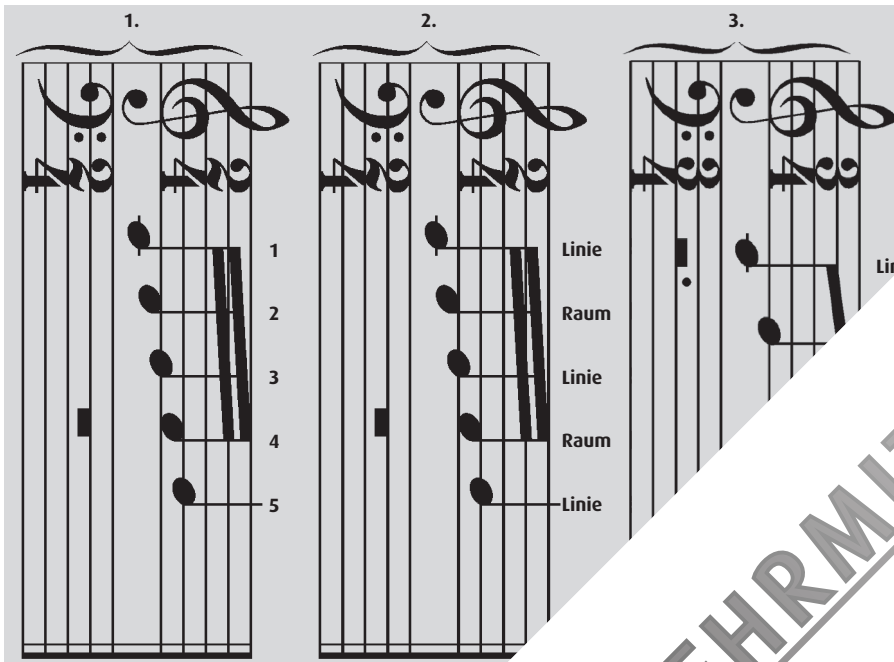
O

B

E

DER SCHNEEMANN WIRD ENTDECKT

Oder: Der ultimative Helfer auf der Klavierlandkarte



Merke dir:

Siehst du einen **Schneemann**, sind
immer mit der **Schneckenhar**

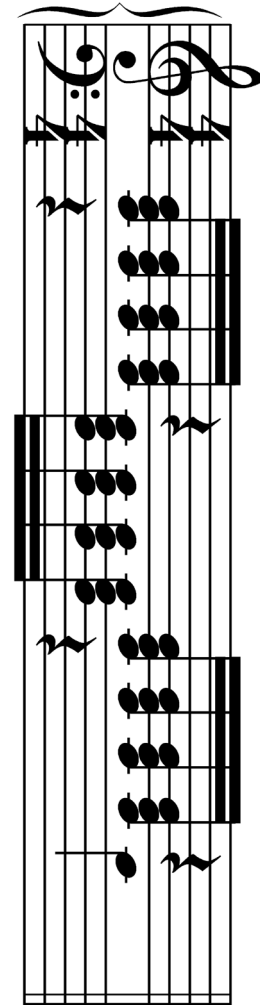
– die Finger **1, 3, 5**, die
sind **auf den Tasten**

– die Finger **2**,
in der **Luft**

Siehst
Zwischen

Schneemannlied

Freudig



WIE SPIELE ICH EINEN SCHNEEMANN?

Oder: Der Schneemann hüpf auf die Klaviatur

1. Lege deinen kauernenden **Frosch** 🐸 auf die Tastatur. Jeder Finger bekommt eine weiße Taste
 2. Das **Krokodil** 🐊 macht sein Maul weit auf.
 3. Nun sagt der **Mittelfinger**: ‚Ich will auch mitspielen‘ und geht nach unten.
- Fertig ist deine **Schneckenhand**! 🐌 Der Schneemann ist auf die Klaviatur gespr

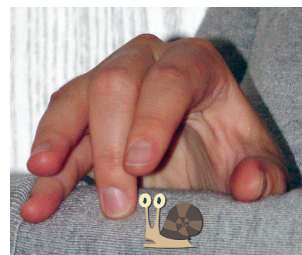
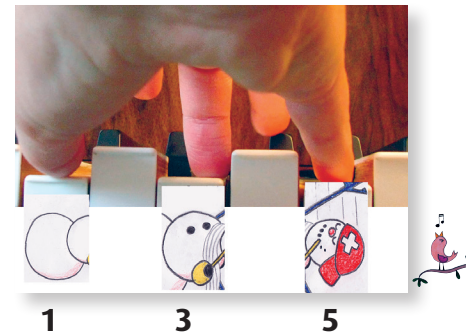


Spieler den Schneemann
der anderen Hand. r
zeigt immer in r
mit welcher

Nun v
st

SCHNEEMANN®-LEHRMITTELVERLAG

ge
rand
in sie wie
ann der Schnee-
ort landen.





Mailyn ist
Sopran
Klavierspielerin

Lehrerinnen
durchführt.

in Form eines
chem und vernetztem
wissenschaftlichen Lern- und
r und physiologisch korrekter
em Institut durch - seit 2021 rein
online.

Lehrbändige Klavierlern-Leitfäden wie u. a.
„Nächste Schritte am Klavier“, „Nächste Schritte am
Klavier“, „Der Tastenzoo“ werden derzeit auf spanisch
und englisch übersetzt. Sie sind seit ihrer
Ersterscheinung im Jahr 2010 für Klavierlehrer und
Klavierlehrerinnen zu einem unverzichtbaren Bestandteil
ihres täglichen Unterrichts am Klavier geworden.

Ihre Klavierkompositionen werden im AURIO
Musikverlag publiziert.

SCHNEEMANN®-LEHRMITTELVERLAG
L E S E P R O B E

